

gemeindearlesheim



2015

Rechnung

[Titelseite](#)

Detail Domplatzschulhaus

inhalt rechnung

<i>Ergebnisübersicht</i>	// 04
<i>Funktionale Gliederung der Erfolgsrechnung</i>	// 06
<i>Artengliederung der Erfolgsrechnung</i>	// 08
<i>Investitionsrechnung</i>	// 12
<i>Bilanz</i>	// 16
<i>Bericht Rechnungsprüfungskommission</i>	// 18

Alle in dieser Broschüre aufgeführten Beträge sind in CHF.

ergebnisübersicht

	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	48'337'791.54	48'563'895.48	49'120'850.00	49'305'850.00	48'146'239.84	47'952'545.50
Betriebliches Ergebnis						
Aufwandüberschuss		1'396'411.96		783'995.00		1'673'723.78
Ertragsüberschuss						
Ergebnis aus Finanzierung						
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	766'415.62		968'995.00		888'189.04	
Operatives Ergebnis						
Aufwandüberschuss		629'996.34				785'534.74
Ertragsüberschuss			185'000.00			
Ausserordentliches Ergebnis						
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	856'100.28				591'840.40	
Gesamtergebnis						
Aufwandüberschuss						193'694.34
Ertragsüberschuss	226'103.94		185'000.00			
Investitionsrechnung	3'145'008.60	0.00	7'834'000.00	940'000.00	3'225'845.71	790'553.80
Zunahme der Nettoinvestitionen		3'145'008.60		6'894'000.00		2'435'291.91
Abnahme der Nettoinvestitionen						
Bilanz	92'923'335.16	92'923'335.16			79'631'550.62	79'631'550.62
Bilanzüberschuss		8'554'016.00				8'327'912.06

Kommentar

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von 48,338 Millionen und einem Gesamtertrag von 48,564 Millionen mit einem Gewinn von 226'103.94 ab. Im Budget war man von einem Mehrertrag von 185'000.– ausgegangen. Die Steuereinnahmen konnten nicht in der geplanten Höhe realisiert werden. Bei den Personalkosten fielen vor allem bei den Lehrkräften Mehrkosten an. Für die vorhandene Deckungslücke bei der Pensionskasse der Lehrkräfte musste eine Rückstellung gebildet werden. Kompensiert wurden diese Mehrausgaben vor allem durch den deutlich tiefer ausgefallenen Finanzausgleich (– 1,4 Millionen).

Die Spezialfinanzierungen schliessen jeweils deutlich besser als budgetiert ab (höhere Gebühreneinnahmen und unter den Erwartungen liegender Aufwand). Bei der Spezialfinanzierung «Abfallentsorgung» fiel eine umfangreiche Rückerstattung der IWB für die zu hoch angesetzten Gebühren der Kehrichtverbrennung an.

Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben für Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens betragen netto 3'145'008.60, geplant waren 6'894'000.00. Die Verzögerung bei der Sanierung der Turnhalle Gerenmatte 4 führte auch zu Verzögerungen bei den Schulhausbauten.

Bilanz

Die Veränderungen in der Bilanz resultieren vor allem aus der angepassten Darstellung der Steuerausstände. Bisher wurden die Gut-

haben der Steuerpflichtigen nicht separat bzw. mit den Ausständen verrechnet ausgewiesen. Die liquiden Mittel haben zugenommen.

Kennzahlen

Der **Selbstfinanzierungsgrad** zeigt auf, inwieweit Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von 100% entspricht dabei einer vollständigen Finanzierung der Nettoinvestitionen durch eigene Mittel. Aufgrund der kumulierten Werte über mehrere Jahre lässt sich erkennen, inwieweit die Investitionen selbst- oder fremdfinanziert sind.

Aufgrund der deutlich unter dem Budget liegenden Investitionen und den besser als budgetiert ausgefallenen Abschlüssen der Spezialfinanzierungen kann für den Gesamthaushalt ein Selbstfinanzierungsgrad von 112% (Budget 33% / Vorjahr 76%) ausgewiesen werden. Für die Gemeinde (steuerfinanzierter Bereich) kann ein «sehr guter» Wert von 96% (Budget 40% / Vorjahr 88%) ausgewiesen werden.

Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Der **Kapitaldienstanteil** gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist, wobei ein hoher Anteil auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hinweist.

Mit einem Wert von 5,8% (Budget 5% / Vorjahr 5,7%) ist eine «tragbare Belastung» gegeben, der Wert liegt nur knapp über «geringer Belastung».

funktionale gliederung der erfolgsrechnung

Total Aufwand und Ertrag	Rechnung 2015 netto	Budget 2015 netto	Verbesserung	Rechnung 2014 netto
			Verschlechterung	
Aufwandüberschuss			gegenüber dem	193'694.34
Ertragsüberschuss	226'103.94	185'000.00	Budget	
0) Allgemeine Verwaltung	3'871'709.95	3'826'440.00	↓ 45'269.95	3'956'253.64
1) Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'067'790.03	1'210'280.00	↑ 142'489.97	937'778.34
2) Bildung	10'136'608.84	9'887'035.00	↓ 249'573.84	9'437'672.10
3) Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	2'569'145.80	2'638'110.00	↑ 68'964.20	2'452'491.47
4) Gesundheit	2'363'761.36	2'374'685.00	↑ 10'923.64	2'677'074.57
5) Soziale Sicherheit	4'403'953.12	5'133'520.00	↑ 729'566.88	4'391'852.39
6) Verkehr	2'956'819.30	2'958'510.00	↑ 1'690.70	3'210'851.53
7) Umweltschutz und Raumordnung	684'361.45	748'980.00	↑ 64'618.55	722'018.68
8) Volkswirtschaft	-150'532.57	-146'850.00	↑ 3'682.57	-158'642.19
9) Finanzen und Steuern	-28'129'721.22	-28'815'710.00	↓ 685'988.78	-27'433'656.19

Kommentar

0 – Allgemeine Verwaltung > höherer Personalaufwand (Gleitzeit- und Ferienguthaben) > tieferer Sachaufwand > weniger Entgelte (Baubewilligungsgebühren)

1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit > tieferer Personalaufwand (Feuerwehr) > höherer Sachaufwand sowie höhere Entgelte (neue Buchungspraxis bei KESB – alle Gebühren werden verbucht und die Erlasse entsprechend als Aufwand ausgewiesen, für Gemeinde rechnungsneutral)

2 – Bildung > höherer Personalaufwand Lehrkräfte Kindergarten und Primarschule (Lohnaufwand sowie Pensionskasse) > tieferer Sachaufwand > weniger Finanzertrag (Mieteinnahmen, eigene Nutzung)

3 – Kultur, Sport, Freizeit, Kirche > höherer Sachaufwand (Miete Lokalität «Unser Saal») > mehr Entgelte (Schwimmbad) > höherer Finanzertrag (Vermietungen Lokalitäten «Unser Saal»)

4 – Gesundheit > höherer Sachaufwand (Spitex bzw. ambulante Pflege) > weniger Transferaufwand (Pflegekosten bzw. stationäre Pflege)

5 – Soziale Sicherheit > tieferer Personalaufwand (Lohnkosten Integration/Eingliederung in Funktion 6 verbucht) > weniger Kosten für die Ergänzungsleistungen (für 2015 geplante Neuregelung wurde nicht realisiert) > entfallende Mietzinseinnahmen aufgrund Neuzuteilung der Liegenschaften > Kosten Sozialhilfeunterstützung im budgetierten Rahmen

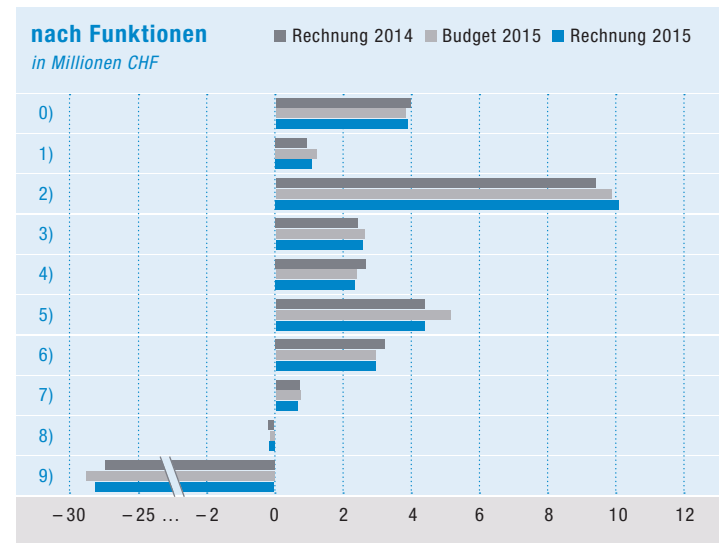
6 – Verkehr > höherer Personalaufwand (siehe Funktion 5) > weniger

Abschreibungen (nicht abgeschlossene Projekte müssen noch nicht abgeschrieben werden) > mehr Entgelte (Rückerstattungen)

7 – Umweltschutz und Raumordnung > Spezialfinanzierungen schliessen besser ab

8 – Volkswirtschaft

9 – Finanzen und Steuern > Rückstellung für Deckungslücke Lehrkräfte > weniger Transferaufwand (Finanzausgleich) > weniger Steuereinnahmen (aus Vorjahren) > weniger Transferertrag (Beiträge vom Kanton)



artengliederung der erfolgsrechnung teil I

Zusammenzug	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	48'337'791.54	48'563'895.48	49'120'850.00	49'305'850.00	48'146'239.84	47'952'545.50
Aufwandüberschuss						193'694.34
Ertragsüberschuss	226'103.94		185'000.00			
Aufwand	48'337'791.54		49'120'850.00		48'146'239.84	
30 Personalaufwand	18'489'294.18		17'461'525.00		17'501'379.24	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'029'286.64		10'202'750.00		9'917'289.21	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'333'874.25		2'397'100.00		2'424'321.82	
34 Finanzaufwand	844'955.70		706'950.00		733'999.22	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	1'047'944.06		5'750.00		297'293.52	
36 Transferaufwand	14'457'039.51		17'170'625.00		16'171'052.13	
39 Interne Verrechnung	1'135'397.20		1'176'150.00		1'100'904.70	

Kommentar

Die aufgeführten Abweichungen beziehen sich auf den Vergleich mit dem Budget 2015.

Aufwand -783'058.46 -1,6%

30 – Personalaufwand +1'027'769.18 +5,9%

> Rückstellung für Deckungslücke Pensionskasse (PK) Lehrkräfte (+ 378'000) > Mehraufwand für Löhne Lehrkräfte (+ 323'826, zu tief budgetiert) > Mehraufwand für PK-Beiträge Lehrkräfte (+ 124'415) > Erhöhung Rückstellung für Gleitzeit- und Ferienguthaben (+ 166'110)

31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand -173'463.36 -1,7%

> Aufwendungen auf das Notwendigste reduziert (direkt beeinflussbare Kosten); Mehraufwand von 390'000 bei KESB (für Gemeinde rechnungsneutral)

33 – Abschreibungen -63'225.75 -2,6%

> weniger bei den Strassenbauten > keine bei Baurechtsgrundstücken > keine bei der SF Wasserversorgung

34 – Finanzaufwand +138'005.70 +19,5%

> keine kurzfristige Geldaufnahme (- 20'000) > Mehraufwand bei den Vergütungszinsen Steuern (+ 126'243) > zusätzlicher Unterhalt für die Liegenschaften (+ 31'604)

35 – Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen +1'042'194.06

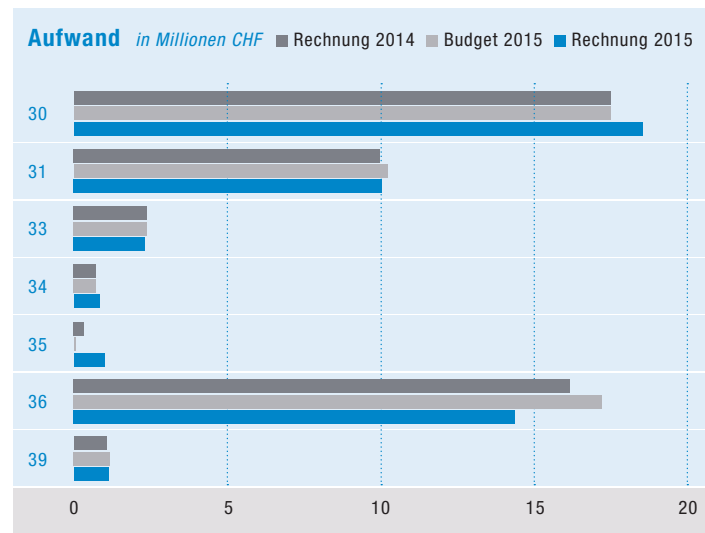
> Gewinn bei der SF Wasserversorgung (+ 109'185) > Gewinn bei der SF Abfallbeseitigung (+ 933'660) infolge einer Rückerstattung an die Gemeinde von der IWB für die zu hoch verrechneten Gebühren

36 – Transferaufwand -2'713'585.49 -15,8%

> weniger Finanzausgleich (-1'391'903) > weniger Ergänzungsleistungen an den Kanton (-791'687, siehe auch weniger Transferertrag) > weniger Kosten für die SF Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (-148'392) > weniger für Bevölkerungsschutzverbund «Birs» (-24'482) > weniger an andere Gemeinden für Schüler/-innen (-25'787)

39 – Interne Verrechnung -40'752.80 -3,5%

> tiefere Verrechnung zwischen Kindes- und Erwachsenenschutz (Funktion 1401) und der Sozialberatung (Funktion 5790)



artengliederung der erfolgsrechnung teil II

	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ertrag		48'563'895.48		49'305'850.00		47'952'545.50
40 Fiskalertrag		33'785'855.51		34'900'000.00		34'436'903.41
41 Regalien und Konzession		234'649.62		233'700.00		247'853.99
42 Entgelte		6'852'525.96		6'398'760.00		6'812'576.68
43 Verschiedene Erträge		103.05		150.00		58'213.60
44 Finanzertrag		1'611'371.32		1'675'945.00		1'622'188.26
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		96'865.57		328'120.00		81'061.35
46 Transferertrag		3'991'026.97		4'593'025.00		3'001'003.11
48 Ausserordentlicher Ertrag		856'100.28		0.00		591'840.40
49 Interne Verrechnung		1'135'397.20		1'176'150.00		1'100'904.70

Kommentar

Ertrag -741'954.52 -1,5%

40 – Fiskalertrag -114'144.49 -3,2%

> weniger Steuerertrag bei den Natürlichen Personen (-416'059)
> mehr Quellensteuern (+89'633) > weniger Steuerertrag bei den Juristischen Personen (-787'718)

41 – Regalien und Konzession +949.62 +0,4%

42 – Entgelte +453'765.96 +7,1%

> höhere Gebühreneinnahmen (+391'612, davon jedoch KESB +340'538/rechnungsneutral) > höhere Einnahmen Benützungsgebühren (+184'000, davon Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung +88'004, Spezialfinanzierung Wasserversorgung +60'454, Gartenbad +28'897) > Mehreinnahmen Kurs- und Schulgelder (+23'986) > Eingang bereits abgeschriebene Steuern (+37'357) > weniger Rückerstattungen (-109'030) > weniger Busseneinnahmen (-51'618) > weniger Ersatzabgaben (-28'164)

43 – Verschiedene Erträge -46.95 -31,3%

44 – Finanzertrag -64'573.68 -3,9%

> weniger Liegenschaftsertrag (-70'245) > mehr Zinsertrag (+5'871)

45 – Entnahmen aus Fonds und SF -231'254.43 -70,5%

> Gewinn anstelle Verlust bei der SF Wasserversorgung (-23'650)
> geringerer Verlust anstelle Verlust bei der SF Abwasserbeseitigung (-160'245) > Gewinn bei der SF Abfallbeseitigung (-49'350)

46 – Transferertrag -601'998.03 -13,1%

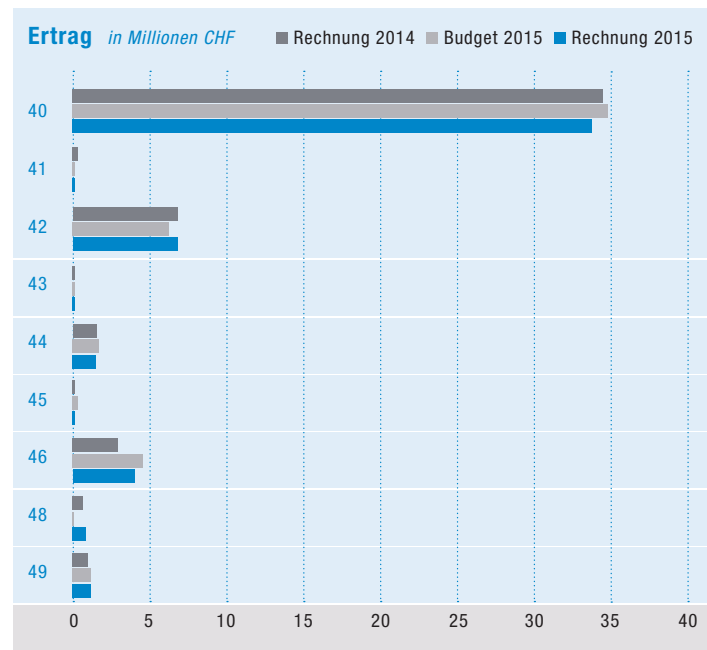
> weniger Beiträge vom Kanton (-715'664, siehe auch weniger Trans-

feraufwand) > höherer Beitrag der Gemeinden an KESB (Funktion 1402), rechnungsneutral (+112'501)

48 – Ausserordentlicher Ertrag +856'100.28

> Rückerstattung der zu hohen Gebühren der IWB für die Kehrichtverbrennungsanlage der Jahre 2007 bis 2012 inkl. Zinsen

49 – Interne Verrechnung



investitionsrechnung

teil I

	Investitionen 2015	Kredit Total	Restkredit per 31.12.2015	Kreditbewilligung
Total	3'145'008.60	22'977'000.00	14'035'309.90	
Strassen / Verkehrswege	443'257.60	3'170'000.00	1'339'987.45	
Strassenbauvorhaben 2014 und älter	261'736.80	2'095'000.00	616'797.30	mit Budget 2014 etc.
Finkelerweg «Dornachweg» bis «Badhof»	130'329.95	620'000.00	489'670.05	mit Budget 2015
Ersatz Strassenbeleuchtung 2014/2015	51'190.85	455'000.00	233'520.10	mit Budget 2014/2015
Wasserbau	0.00	90'000.00	90'000.00	
Dammkronensanierung Weiher Ermitage	0.00	90'000.00	90'000.00	mit Budget 2015
Übrige Tiefbauten	613'940.45	4'760'000.00	2'575'694.95	
Beleuchtung Sportanlagen	160'000.00	160'000.00	0.00	mit Budget 2015
Wasserleitungen 2014 und älter	62'980.55	840'000.00	414'517.45	mit Budget 2014 etc.
Quellenweg, Finkelerweg (Wasser)	76'419.00	360'000.00	283'581.00	mit Budget 2015
Transitleitung Birstal	3'960.00	900'000.00	882'028.60	mit Budget 2015
Kanalisationsleitungen 2014 und älter	107'257.70	1'890'000.00	588'890.75	mit Budget 2014 etc.
Finkelerweg, Sanierungen (Abwasser)	203'322.80	610'000.00	406'677.20	mit Budget 2015
Hochbauten	1'477'483.65	13'035'000.00	9'432'959.10	
Renovation Betreustelle	0.00	270'000.00	104'067.60	mit Budget 2013
Sicherheitskonzept Schulanlagen	177'690.80	1'162'000.00	605'891.75	mit Budget div.
Domplatzschulhaus Kellergeschoss	0.00	120'000.00	98'061.30	mit Budget 2013
Primarschule HarmoS Innenausbau	724'310.05	1'350'000.00	563'120.95	Sondervorlage 30.10.2013

Kommentar

Wurden mit der Genehmigung des Budgets beschlossen

Jahrestranchen, bereits mit früheren Budgets/Sondervorlagen bewilligt

Strassen / Verkehrswege

Strassenbauvorhaben 2014 und älter

Finkelerweg «Dornachweg» bis «Badhof»

Es wurden die Strassenbauvorhaben aus der Vorjahrestranche bearbeitet. Die Arbeiten am Finkelerweg «Dornachweg» bis «Badhof» können erst im Jahr 2016 abgeschlossen werden.

Ersatz Strassenbeleuchtung, Tranche 2014

Ersatz Strassenbeleuchtung, Tranche 2015

Die Arbeiten sind angelaufen. Das Vorhaben wird erst nach Abschluss der einzelnen Jahrestranchen abgerechnet.

Wasserbau

Dammkronensanierung Weiher Ermitage

Infolge Unterstellung der Weiher unter die Stauanlagenverordnung waren weitergehende Abklärungen notwendig. Daher steht auch der Ausführungsbeginn noch nicht fest.

Übrige Tiefbauten

Beleuchtung Sportanlagen

Die Installation der Flutlichtanlage konnte abgeschlossen, aber noch nicht abgerechnet werden.

Wasserleitungen 2014 und älter

Wasserleitungen Quellenweg, Finkelerweg

Es wurden die Vorhaben aus der Vorjahrestranche bearbeitet. Die Arbeiten am Quellenweg sowie am Finkelerweg «Dornachweg» bis «Badhof» können erst im Jahr 2016 abgeschlossen werden.

Transitleitung Birstal

Aufgrund neuer Planungsvoraussetzungen (neues Reservoir mit Dornach) konnten die umfassenden Ausführungsarbeiten noch nicht an die Hand genommen werden. Mit dem Budget 2015 wurde der Gesamtbetrag von 900'000.– bewilligt.

Finkelerweg, Sanierungen (Abwasser)

Die Arbeiten am Finkelerweg «Dornachweg» bis «Badhof» können erst im Jahr 2016 abgeschlossen werden. Die Kanalsanierungen konnten noch nicht ganz abgeschlossen werden.

Hochbauten

Sicherheitskonzept Schulanlagen

Die baulichen Arbeiten konnten praktisch abgeschlossen werden. Letzte kleinere Arbeiten sowie das Erstellen der Sicherheitspläne werden aber erst im Jahr 2016 erfolgen.

Primarschule HarmoS Innenausbau (Domplatzschulhaus, Gerenmatt)

Die erste Tranche konnte im Sommer 2015 ausgeführt werden. Aufgrund der Verzögerung bei der Sanierung der Turnhalle (siehe unten) mussten zur Sicherstellung der notwendigen Räumlichkeiten die weiteren Arbeiten auf Sommer 2017 verschoben werden.

investitionsrechnung

teil II

(Fortsetzung von S. 11)

	Investitionen 2015	Kredittotal	Restkredit per 31.12.2015	Kreditbewilligung
Sanierung Turnhalle Gerenmatt 4	560'938.95	7'770'000.00	7'130'385.85	Sondervorlage 5.11.2014
Unser Saal (Projektierungskredit)	0.00	250'000.00	201'905.10	mit Budget 2013
Anpassungen Übungsräume	0.00	100'000.00	36'636.15	mit Budget 2007
Dachsanierung Dreifachsporthalle	0.00	600'000.00	- 4'610.60	mit Budget div.*
Garderobengebäude In den Widen	0.00	154'000.00	124'271.20	mit Budget div.
Sanierung alter Friedhof (Mauer)	0.00	421'000.00	5'202.05	mit Budget div.
Veloparking	0.00	250'000.00	248'000.00	mit Budget 2012
Reservoir Spitalholz/Holle	13'818.00	430'000.00	162'753.60	mit Budget 2013/2014
Dachsanierungen Friedhofgebäude	725.85	158'000.00	157'274.15	mit Budget 2015
Mobilien	210'326.90	472'000.00	186'668.40	
Kommunalfahrzeug 2014/2015	150'249.60	385'000.00	159'745.70	mit Budget 2014/2015
Ersatz Bohrlochpumpe	60'077.30	87'000.00	26'922.70	mit Budget 2015
Immaterielle Anlagen	0.00	100'000.00	100'000.00	
Testplanung Neu-Arlesheim	0.00	100'000.00	100'000.00	mit Budget 2015
Investitionsbeiträge	400'000.00	1'350'000.00	310'000.00	
Beitrag an Innensanierung Dom	200'000.00	1'100'000.00	260'000.00	Sondervorlage 30.10.2013
Beitrag an newestheater.ch	200'000.00	250'000.00	50'000.00	mit Budget 2013

*Kreditabrechnung 9.1.2015

Kommentar

Sanierung Turnhalle Gerenmatt 4

Aufgrund verschiedener Abklärungen hat sich der Arbeitsbeginn verzögert, sodass nur ein Teil der geplanten Jahrestranche bereits verbaut werden konnte. Für dieses Projekt wurden am 5.11.2014 von der Gemeindeversammlung 7,05 Millionen bewilligt.

Reservoir Holle, Innenbeschichtung

Die Arbeiten konnten erst im Jahr 2015 abgeschlossen werden, die Schlussabrechnung steht noch aus.

Dachsanierungen Friedhofgebäude

Es waren umfangreichere Abklärungen zur Vorbereitung nötig. Daher konnte das Vorhaben erst Anfang 2016 abgeschlossen werden.

Mobilien

Kommunalfahrzeug 2014 Kommunalfahrzeug 2015

Die Beschaffung des für 2015 geplanten Fahrzeugs hat sich aus personellen Gründen verzögert. Die Beschaffung des für 2014 geplanten Fahrzeugersatzes konnte hingegen abgeschlossen werden.

Ersatz Bohrlochpumpe

Die Beschaffung und die Installation konnten kostengünstiger realisiert werden.

Immaterielle Anlagen

Testplanung Neu-Arlesheim

Die ausstehende Einigung mit den privaten beteiligten Grundeigentümer/-innen verunmöglichte den geplanten Beginn der Planung.

Investitionsbeiträge

Beitrag an Innensanierung Dom

Es wurde eine weitere Teilzahlung geleistet. Die letzte Tranche ist im Budget 2016 eingestellt.

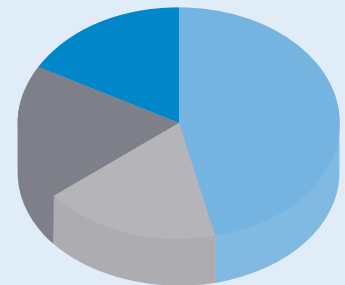
Beitrag an newestheater.ch

Von diesem bereits mit dem Budget 2013 bewilligten Betrag wurde eine Teilzahlung geleistet. Der Restbetrag wird nach Vorlage der Bauabrechnung ausbezahlt.

Die Investitionen ins Finanzvermögen (nicht Bestandteil der Investitionsrechnung): Der geplante Verkauf von Einstellhallenplätze am Dornwydenweg konnte (noch) nicht realisiert werden. Der geplante Grundstücksverkauf kann der Gemeindeversammlung erst im Jahr 2016 zur Beschlussfassung unterbreitet werden.

Investitionen

- 46,52% Bildung
- 17,81% Kultur, Sport, Freizeit, Kirchen
- 18,87% Verkehr
- 16,81% Umweltschutz und Raumordnung



bilanz

	Bestand per 1.1.2015	Bestand per 31.12.2015	Veränderung
Aktiven	79'631'550.62	92'923'335.16	↑ 13'291'784.54
Finanzvermögen	51'417'339.52	63'897'989.71	↑ 12'480'650.19
Verwaltungsvermögen	28'214'211.10	29'025'345.45	↑ 811'134.35
Allgemeiner Haushalt	27'350'392.60	27'667'222.85	↑ 316'830.25
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	0.00	217'255.25	↑ 217'255.25
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	863'818.50	1'140'867.35	↑ 277'048.85
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	0.00	0.00	0.00
Passiven	79'631'550.62	92'923'335.16	↑ 13'291'784.54
Fremdkapital	33'421'027.97	44'925'016.68	↑ 11'503'988.71
Eigenkapital	46'210'522.65	47'998'318.48	↑ 1'787'795.83
Allgemeiner Haushalt	28'288'141.94	29'112'446.76	↑ 824'304.82
Bilanzüberschuss	8'327'912.06	8'554'016.00	↑ 226'103.94
Neubewertungsreserve	13'616'225.20	14'244'987.45	↑ 628'762.25
Vorfinanzierungen	4'139'189.40	4'139'189.40	0.00
Fonds und privatrechtliche Zweckbindungen	2'204'815.28	2'174'253.91	↓ 30'561.37
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	1'476'239.35	1'585'424.40	↑ 109'185.05
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	15'862'564.49	15'783'209.69	↓ 79'354.80
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	583'576.87	1'517'237.63	↑ 933'660.76

Kommentar

AKTIVEN (+ 13,3 Millionen)

Finanzvermögen (+ 12,5 Millionen)

Die liquiden Mittel haben um 3 Millionen zugenommen. Der tiefer als geplant ausgefallene Finanzausgleich und die nicht im geplanten Umfang ausgeführten Investitionen haben wesentlich dazu beigetragen.

Die Forderungen haben um 2,1 Millionen abgenommen – im 2014 wurden zu Jahresende noch grössere Rechnungen für Anschlussbeiträge ausgestellt.

Aufgrund der angepassten Darstellung der Steuerausstände werden hier um 10,4 Millionen höhere Steuerausstände ausgewiesen – im Gegenzug werden beim Fremdkapital neu die gesamten Vorauszahlungen ausgewiesen (bisher wurden die Vorauszahlungen mit den Forderungen verrechnet).

Aufgrund der Schlussabrechnung der Ausfinanzierung der Deckungslücke bei der Pensionskasse konnte eine Arbeitgeberreserve von 0,59 Millionen gebildet werden.

Verwaltungsvermögen

Dieses nimmt um die wenigen getätigten Investitionen abzüglich der Abschreibungen zu.

PASSIVEN (+ 13,3 Millionen)

Fremdkapital (+ 11,5 Millionen)

Die Kreditoren haben um 1,2 Millionen abgenommen.

Aufgrund der angepassten Darstellung der Steuerausstände werden hier um 11,9 Millionen höhere Verbindlichkeiten für Steuern (Vorauszahlungen von Steuerpflichtigen) ausgewiesen (siehe auch beim Finanzvermögen).

Für die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse wurde für die versicherten Lehrkräfte (Kindergarten, Primar- und Musikschule) eine Rückstellung von 0,38 Millionen gebildet.

Eigenkapital (+ 1,8 Millionen)

Dieses ist aufgrund des ausgewiesenen Überschusses der Jahresrechnung (Gemeinde: 226'103.94 / Spezialfinanzierungen netto: 963'491.01) angewachsen. Die Neubewertungsreserve hat aufgrund der Rückführung von zu viel bezahlten Beiträgen aus der Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse um 0,63 Millionen zugenommen.

Kennzahlen

Die Nettoschuld pro Einwohner/-in dient als Gradmesser für die Verschuldung. Sie gibt die Differenz zwischen dem Fremdkapital und dem realisierbaren Finanzvermögen geteilt durch die Anzahl Einwohner an. Ein positiver Wert zeigt ein Nettoguthaben an.

Arlesheim verfügt über ein Nettoguthaben von 2'060.– pro Einwohner/-in (Vorjahr 1'967.–). Dies wird gemäss den kantonalen Vorgaben als gute Ausgangslage betrachtet.

bericht rechnungsprüfungskommission

1. Auftrag und Verantwortung

Text kann dem ausführlichen Bericht der RPK in der Broschüre «Detailrechnung 2015» entnommen werden.

2. Durchführung und Prüfungsgebiete

Text kann dem ausführlichen Bericht der RPK in der Broschüre «Detailrechnung 2015» entnommen werden.

3. Ergebnisse

Aufgrund unserer Prüfungshandlungen bestätigen wir, dass die Jahresrechnung 2015 den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

Die Erfolgsrechnung weist einen Ausgabenüberschuss von 226'103.94 aus (Budget Ertragsüberschuss von 185'000). Die Rechtsgrundlagen für die getätigten Investitionen 2015 sind vorhanden. Der Beitrag an den Finanzausgleich wurde mit 5'907'357 im Aufwand verbucht (Budget 2015: 7'281'000). Der in der Jahresrechnung 2015 verbuchte Betrag ist aufgrund eines Wechsels in der Verbuchungspraxis einmalig tief. Für das Geschäftsjahr 2016 ist ein Betrag von 6'469'000 budgetiert.

Im Jahr 2014 musste die Gemeinde die Deckungslücke der Basellandschaftlichen Pensionskasse (BLPK) aufgrund provisorischer Zahlen anteilmässig ausfinanzieren (10'410'231.40). Die definitive Abrechnung der BLPK wurde im Jahr 2015 erstellt und ergab einen definitiven Ausfinanzierungsbetrag von 9'818'981.75. Der zu viel bezahlte Betrag von 591'249.65 hat die Gemeinde wie vertraglich vereinbart als Arbeitgeberreserve in der Bilanz erfasst. Die Deckungslücke des Geschäftsjahres 2015 der BLPK

für das Personal der Gemeinde ohne Lehrkräfte war zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2015 noch nicht bekannt. Es darf jedoch davon ausgegangen werden, dass der Betrag der Deckungslücke geringer ist als die vorhandene Arbeitgeberreserve. Eine Verrechnung mit der Arbeitgeberreserve würde sich nicht auf das Ergebnis der Gemeinde auswirken. Die Deckungslücke der BLPK für das Lehrpersonal, das bei der Gemeinde angestellt ist, beläuft sich auf 378'000. Dieser Betrag wurde unmittelbar vor der Fertigstellung des Jahresabschlusses von der BLPK bekannt geben und erfolgswirksam als Rückstellung verbucht.

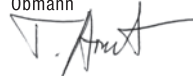
Per Ende 2015 belaufen sich die mittel- und langfristigen Schulden auf 25,5 Millionen (31.12.2014: 25,5 Millionen). Die Gemeinde überschreitet damit die ihr selbst auferlegte Verschuldungsgrenze von 60% der jeweiligen pro Jahr anfallenden Steuereinnahmen (60% der Steuereinnahmen 2015 sind 20,3 Millionen). Ziel des Gemeinderates ist es, bis 2019 wieder eine Verschuldung von maximal 60% der Steuereinnahmen zu erreichen.

4. Empfehlung

Wir empfehlen der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Arlesheim

Arnet Thomas
Obmann



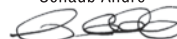
Felchlin Johannes
Stellvertretender Obmann



Huber Christoph



Schaub André



Zeidler Daniel



